

Judas Iskariot – eine Warnung

Judas Iskariot – eine Warnung

Judas' Versagen soll uns als Warnung dienen:

6 Fakten, 6 Warnungen

Judas Iskariot – eine Warnung

Judas' Versagen soll uns als Warnung dienen:

6 Fakten, 6 Warnungen

(Johannes 12,1-8 und Parallelstellen)

1. Nimm keinen Anstoss an überschwenglicher Anbetung, sondern liebe Jesus *wie verrückt!*
2. Sei ehrlich zu dir selbst – und anderen!
Irgendwann kommt die Wahrheit sowieso ans Licht.
3. Mach keinen Plan "B", sondern setze *alles* auf Jesus!
4. Du bist immer ein Vorbild. Werde ein *gutes* Vorbild!
5. Widerstehe ungöttlichem Druck,
indem du Zuflucht bei *Gott* suchst!
6. Du versagst? Du verrätst? Das ist schlimm.
Aber laufe *nie* von Gott davon!

Johannes 12,1-8 (NGÜ)

Sechs Tage vor dem Passafest kam Jesus wieder nach Betanien, wo Lazarus wohnte, den er von den Toten auferweckt hatte.

Dort wurde nun Jesus zu Ehren ein Festessen gegeben.

Martha bediente, und Lazarus war unter denen, die mit Jesus an dem Essen teilnahmen. Maria brachte einen halben Liter echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus damit die Füße und trocknete sie dann mit ihrem Haar. Der Duft des Öls erfüllte das ganze Haus.

‘Empört’ sagte **Judas Iskariot**, der Jünger, der Jesus später verriet:

»Warum hat man dieses Öl nicht verkauft?

Man hätte **dreihundert Denare** dafür bekommen und das Geld den Armen geben können!«

Er sagte das nicht etwa, weil **ihm** die Armen am Herzen lagen, sondern weil er ein Dieb war.

Er verwaltete die gemeinsame Kasse und entwendete immer wieder etwas von dem, was hineingelegt wurde.

»Lass sie!«, erwiderte Jesus.

»Dadurch, dass sie dieses Öl aufbewahrt hat, konnte sie mich im Hinblick auf den Tag meines Begräbnisses salben.

Arme, um die ihr euch kümmern könnt, wird es immer geben.

Mich aber habt ihr nicht mehr lange bei euch.«

1. Judas Iskariot nahm ernsthaften Anstoss an
"verrückter" Anbetung.

*Joh 12,3-5: Da nahm Maria **ein Pfund Salböl**
von echter, sehr kostbarer Narde und salbte die Füße
Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren.
Das Haus aber wurde von dem Geruch des Salböls
erfüllt.*

*Es sagt aber Judas, der Iskariot, einer von seinen
Jüngern, der ihn überliefern sollte: Warum ist dieses
Salböl nicht für **dreihundert Denare [= Jahreslohn]**
verkauft und den Armen gegeben worden?*

Mt 26,13-16: Wahrlich, ich sage euch: Wo dieses Evangelium gepredigt werden wird in der ganzen Welt, wird auch von dem geredet werden, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

Mt 26,13-16: Wahrlich, ich sage euch: Wo dieses Evangelium gepredigt werden wird in der ganzen Welt, wird auch von dem geredet werden, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

Dann ging einer von den Zwölfen, Judas Iskariot mit Namen, zu den Hohenpriestern und sprach: Was wollt ihr mir geben, und ich werde ihn euch überliefern?

Sie aber setzten ihm dreissig Silberlinge fest.

Und von da an suchte er Gelegenheit, ihn zu überliefern.

1. Judas Iskariot nahm ernsthaften Anstoss an "verrückter" Anbetung.

- Jesus lobt Maria als Vorbild für alle Zeiten. (Mt 26,13)
- Jesus spricht von seiner "letzten Salbung".
- Judas Iskariot platzt der Kragen.
Er geht zu Jesus' Feinden und plant Verrat. (Mt 26,14)

Warnung 1:

Nimm keinen Anstoss an überschwenglicher Anbetung,
sondern liebe Jesus *wie verrückt!*

2. Judas Iskariot sprach zwar über die Armen,
kümmerte sich in Wirklichkeit aber nur um sich selbst.

Joh 12,5-8: Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben worden?

Joh 12,5-8: Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben worden?

Er sagte dies aber nicht, weil er für die Armen besorgt war, sondern weil er ein Dieb war und die Kasse hatte und beiseiteschaffte, was eingelegt wurde.

Joh 12,5-8: Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben worden?

Er sagte dies aber nicht, weil er für die Armen besorgt war, sondern weil er ein Dieb war und die Kasse hatte und beiseiteschaffte, was eingelegt wurde.

Da sprach Jesus: Lass sie! Möge sie es aufbewahrt haben für den Tag meines Begräbnisses!

Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.

Lk 12,1-3: Als sich unterdessen viele Tausende der Volksmenge versammelt hatten, so dass sie einander traten, fing er an, zuerst zu seinen Jüngern zu sagen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, das heisst vor der Heuchelei.

Lk 12,1-3: Als sich unterdessen viele Tausende der Volksmenge versammelt hatten, so dass sie einander traten, fing er an, zuerst zu seinen Jüngern zu sagen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, das heisst vor der Heuchelei.

Es ist aber nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und verborgen, was nicht erkannt werden wird; deswegen wird alles, was ihr in der Finsternis gesprochen haben werdet, im Licht gehört werden, und was ihr ins Ohr gesprochen haben werdet in den Kammern, wird auf den Dächern ausgerufen werden.

2. Judas Iskariot sprach zwar über die Armen, kümmerte sich in Wirklichkeit aber nur um sich selbst.

- Judas Iskariot macht sich für die Armen stark, meint aber in Wirklichkeit sich selbst.
- Es ist gut möglich, dass er damit auch sich selbst täuscht.
- Auf jeden Fall bringt Judas das Thema "die Armen" auf die Agenda, obwohl er seine eigene Agenda verfolgt.
- Letztlich kommt die Wahrheit (oder: Motivation) dann aber doch ans Licht. (Lk 12,1-3)

Warnung 2:

Sei ehrlich zu dir selbst – und anderen!

Irgendwann kommt die Wahrheit sowieso ans Licht.

3. Judas Iskariot hatte einen Plan "B".

*Joh 12,6: Er sagte dies aber nicht,
weil er für die Armen besorgt war,
sondern weil er ein Dieb war und die Kasse hatte
und beiseiteschaffte, was eingelegt wurde.*

*Jak 1,6-8: Er bitte aber im Glauben, ohne zu zweifeln;
denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge,
die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird.
Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem
Herrn empfangen werde, ist er doch ein wankelmütiger
(o. doppelherziger; w. von geteilter Seele) Mann,
unbeständig in allen seinen Wegen.*

*Jak 1,6-8: Er bitte aber im Glauben, ohne zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und **hin und her** getrieben wird. Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde, ist er doch ein **wankelmütiger** (o. **doppelherziger; w. von geteilter Seele**) Mann, **unbeständig** in allen seinen Wegen.*

*2 Chr 16,9: Denn des HERRN Augen durchlaufen die ganze Erde, um denen treu beizustehen, deren Herz **ungeteilt** auf ihn gerichtet ist. Hierin hast du töricht gehandelt. Darum wirst du von nun an Kriege haben.*

3. Judas Iskariot hatte einen Plan "B".

- Judas Iskariot war ein Dieb.
- Er suchte Sicherheit – im Geld.
- Deshalb war er habsüchtig. (vgl. Mt 6,24-34).
- Habsucht ist Götzendienst. (vgl. Kol 3,5)
- Götzendienst ist dämonisch. (vgl. 1 Kor 10,19-20)
- Satan fuhr in Judas hinein. (vgl. Lk 22,3)

Warnung 3:

Mach keinen Plan "B",
sondern setze *alles* auf Jesus!

4. Judas' Haltung beeinflusste auch andere Jünger.

*Joh 12,4-5: Es sagt aber Judas, der Iskariot,
einer von seinen Jüngern, der ihn überliefern sollte:
Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare
verkauft und den Armen gegeben worden?*

Joh 12,4-5: Es sagt aber Judas, der Iskariot, einer von seinen Jüngern, der ihn überliefern sollte: Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben worden?

Mt 26,8-9: Als aber die Jünger es sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Wozu diese Verschwendung? Denn dies hätte teuer verkauft und der Erlös den Armen gegeben werden können.

*2 Tim 2,20-21: In einem grossen Haus aber
sind nicht allein goldene und silberne Gefässe,
sondern auch hölzerne und irdene,*

*und die einen zur Ehre,
die anderen aber zur Unehre.*

*Wenn nun jemand sich von diesen reinigt,
wird er ein Gefäss zur Ehre sein,
geheiligt, nützlich dem Hausherrn,
zu jedem guten Werk bereitet.*

4. Judas' Haltung beeinflusste auch andere Jünger.

- Judas ist ein schlechtes Vorbild.

(Joh 12,4-5; Mt 26,8-9)

Warnung 4:

Du bist immer ein Vorbild.

Werde ein *gutes* Vorbild!

5. Judas Iskariot zeigte ein "natürliches" Stressverhalten.

*Mt 24,9-10: Dann werden sie euch in Drangsal
überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen
Nationen gehasst werden um meines Namens willen.
Und dann werden viele verleitet werden und werden
einander überliefern und einander hassen;*

*Mt 24,9-10: Dann werden sie euch in Drangsal
überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen
Nationen gehasst werden um meines Namens willen.
Und dann werden viele verleitet werden und werden
einander überliefern und einander hassen;*

*Lk 21,28: Wenn aber diese Dinge anfangen zu
geschehen, **so blickt auf und hebt eure Häupter empor,**
weil eure Erlösung naht.*

5. Judas Iskariot zeigte ein "natürliches" Stressverhalten.

- Judas war – wie alle Apostel – unter grossem Druck.
- Judas suchte nicht in Gott Zuflucht, ...
- ... sondern gab dem Druck nach.

Warnung 5:

Widerstehe ungöttlichem Druck,
indem du Zuflucht bei *Gott* suchst!

6. Judas Iskariot flüchtete von Gottes "(Lebens-)Schule".

Mt 27,3-5: Als nun Judas, der ihn überliefert hatte, sah, dass er verurteilt wurde, reute es ihn, und er brachte die dreissig Silberlinge den Hohenpriestern und den Ältesten zurück und sagte: Ich habe gesündigt, denn ich habe schuldloses Blut überliefert. Sie aber sagten: Was geht das uns an? Sieh du zu! Und er warf die Silberlinge in den Tempel und machte sich davon und ging hin und erhängte sich.

Mt 27,3-5: Als nun Judas, der ihn überliefert hatte, sah, dass er verurteilt wurde, reute es ihn, und er brachte die dreissig Silberlinge den Hohenpriestern und den Ältesten zurück und sagte: Ich habe gesündigt, denn ich habe schuldloses Blut überliefert. Sie aber sagten: Was geht das uns an? Sieh du zu! Und er warf die Silberlinge in den Tempel und machte sich davon und ging hin und erhängte sich.

*2 Kor 7,10: Denn die **Betrübnis** nach Gottes Sinn bewirkt eine nie zu bereuende **Busse** zum **Heil**; die **Betrübnis** der Welt aber bewirkt den **Tod**.*

6. Judas Iskariot flüchtete von Gottes "(Lebens-)Schule".

- Judas "steuerte" von seiner Trauer nicht zur Busse (= Umdenken, Umkehr), sondern in den Tod.

Warnung 6:

Du versagst? Du verrätst? Das ist schlimm.
Aber laufe *nie* von Gott davon!

1. Nimm keinen Anstoss an überschwenglicher Anbetung, sondern liebe Jesus *wie verrückt!*
2. Sei ehrlich zu dir selbst – und anderen!
Irgendwann kommt die Wahrheit sowieso ans Licht.
3. Mach keinen Plan "B", sondern setze *alles* auf Jesus!
4. Du bist immer ein Vorbild. Werde ein *gutes* Vorbild!
5. Widerstehe ungöttlichem Druck,
indem du Zuflucht bei *Gott* suchst!
6. Du versagst? Du verrätst? Das ist schlimm.
Aber laufe *nie* von Gott davon!

